

Clasico mit Sir Reinieri

Es ist irre laut. Es geht komplett ab. Wir befinden uns in einem spanischen Club. Tief in Hannover. Die Fensterscheiben sind kurz vor dem Zerbersten. Ein Jubel-Orkan fegt durch den Saal. Vorn auf der Kinoleinwand läuft Clasico!! Das Spiel der Spiele! Barcelona gegen Real. Neuer Spielstand 1:0. Aus Boxen rappt ein spanischer Reporter rasant schnell wie ein Motor-Bike. Direkt vor der Leinwand in der ersten Reihe... - sitzt Coach Wallat mit einem spanischen Getränk! Neben ihm die Wennigser D-Jugend-Typen Oskar, Bent und Finn. Daneben Reinieri. Sir Reinieri, der Typ, der seinen Job als Wennigsens einziger Sportdirektor fröhlich an den Nagel gehängt hat. Reinieri sitzt auf seinem Sessel, ein Fläschchen Estrella in der Hand und blickt auf die Kino-Leinwand. Um ihn herum dreijährige spanische Kinder in Messi und Ronaldo-Trikots sowie zwanzigjährige spanische Mädels als wärest du in einer spanischen Disko!

„Ob das hier das Fußball-Paradies ist, Menotti?“ Ich habe mich zu Reinieri gesellt. Wir quatschen. „Könnte sein,“ er lächelt mich an: „aber eines weiß ich sicher, Menotti, wenn das Spiel vorbei ist, schau ich zwei Wochen kein Fußball. Ich mein' alles was danach noch kommt, wäre eh kein Fußball.“ Ich schaue Reinieri an: „Alles danach wäre wie alkoholfreier Schnaps?“

„Si, si, mein Junge.“ Er klopf mir auf die Schulter, und wir blicken erneut auf die Leinwand. Barcelona gegen Real, das ist wie eine Messerstecherei, das ist wie ein Naturereignis. Das hält alle in den Bann. Auch die Jungs, auch Oskar, Bent und Finn! Junge, Junge, Clasico, das ist wie Pokern mit `nem Flush auf der Hand. Das kitzelt komplett - und eigentlich kannst du nur gewinnen...

Bis bald, es grüßt

Menotti